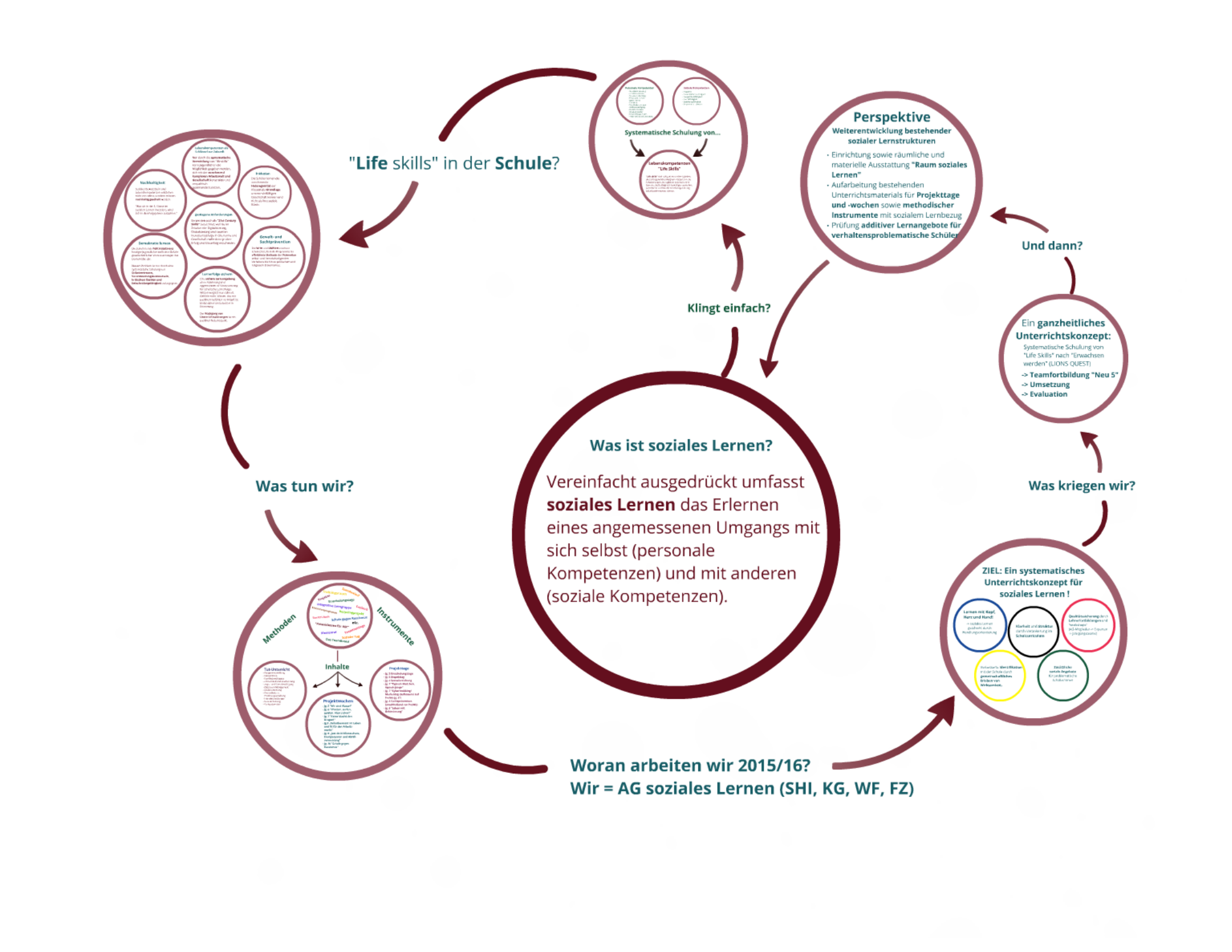
Soziales Lernen

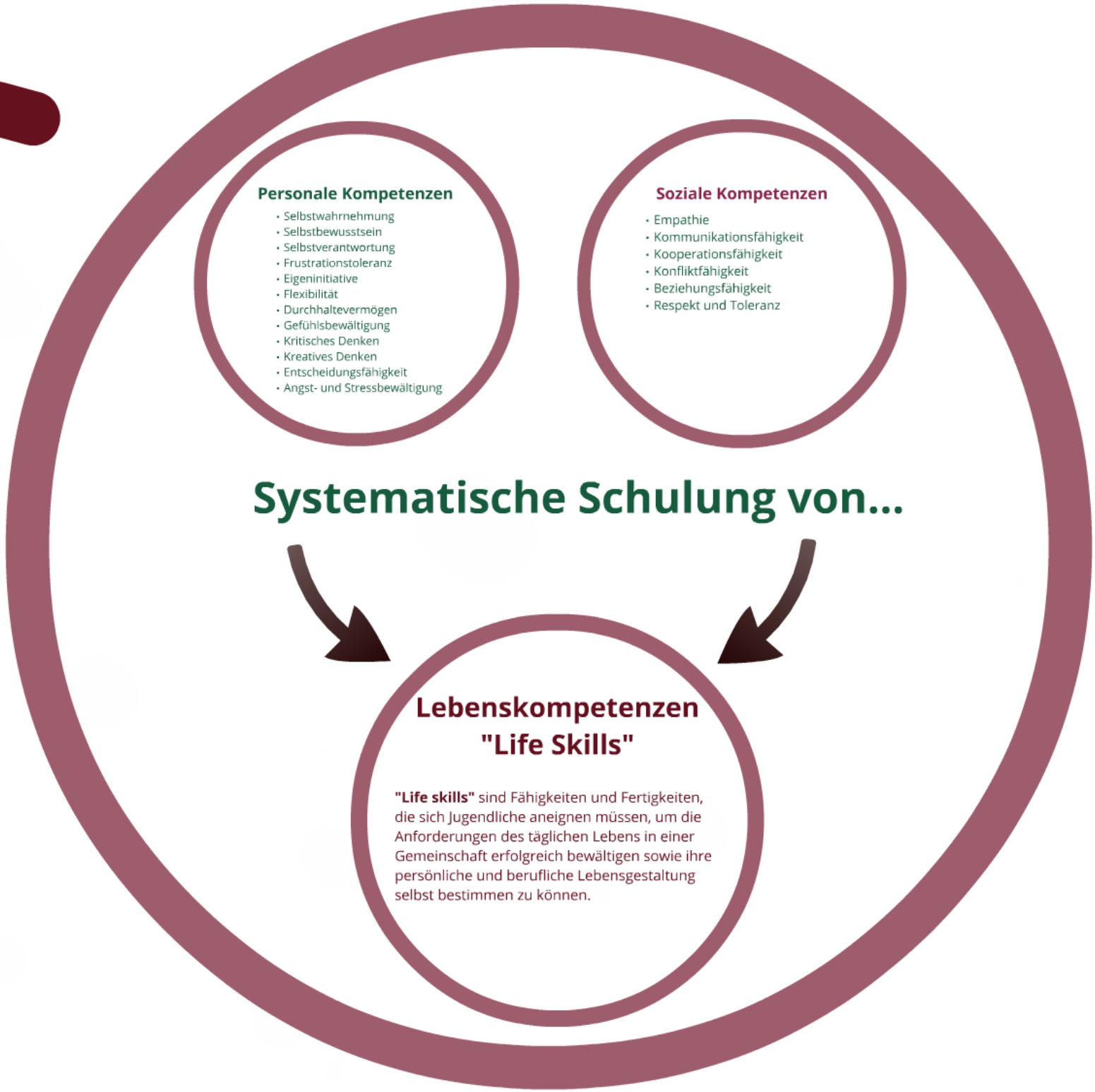
FRITZ-SCHUMACHER-SCHULE
Stadtteilschule


"Life skills" in der Schule?
Systematische Schulung von...
Lebenskompetenzen "Life Skills"
Perspektive
Weiterentwicklung bestehender sozialer Lernstrukturen
• Einrichtung sowie räumliche und materielle Ausstattung "Raum soziales Lernen"
• Aufarbeitung bestehenden Unterrichtsmaterials für Projekttage und -wochen sowie methodischer Instrumente mit sozialem Lernbezug
• Prüfung additiver Lernangebote für verhaltensproblematische Schüler
Und dann?
Klingt einfach?
Ein ganzheitliches Unterrichtskonzept:
Systematische Schulung von "Life Skills" nach "Erwachsen werden" (LIONS QUEST)
-> Teamfortbildung "Neu 5"
-> Umsetzung
-> Evaluation
Was ist soziales Lernen?
Vereinfacht ausgedrückt umfasst soziales Lernen das Erlernen eines angemessenen Umgangs mit sich selbst (personale Kompetenzen) und mit anderen (soziale Kompetenzen).
Was tun wir?
Was kriegen wir?
Methoden
Instrumente
Inhalte
ZIEL: Ein systematisches Unterrichtskonzept für soziales Lernen !
Woran arbeiten wir 2015/16?
Wir = AG soziales Lernen (SHI, KG, WF, FZ)

Was ist soziales Lernen?

Vereinfacht ausgedrückt umfasst **soziales Lernen** das Erlernen eines angemessenen Umgangs mit sich selbst (personale Kompetenzen) und mit anderen (soziale Kompetenzen).

Klingt einfach?


Personale Kompetenzen
• Selbstwahrnehmung
• Selbstbewusstsein
• Selbstverantwortung
• Frustrationstoleranz
• Eigeninitiative
• Flexibilität
• Durchhaltevermögen
• Gefühlsbewältigung
• Kritisches Denken
• Kreatives Denken
• Entscheidungsfähigkeit
• Angst- und Stressbewältigung
Soziale Kompetenzen
• Empathie
• Kommunikationsfähigkeit
• Kooperationsfähigkeit
• Konfliktfähigkeit
• Beziehungsfähigkeit
• Respekt und Toleranz
Systematische Schulung von...
Lebenskompetenzen
"Life Skills"
"Life skills" sind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich Jugendliche aneignen müssen, um die Anforderungen des täglichen Lebens in einer Gemeinschaft erfolgreich bewältigen sowie ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung selbst bestimmen zu können.

Personale Kompetenzen

- Selbstwahrnehmung
- Selbstbewusstsein
- Selbstverantwortung
- Frustrationstoleranz
- Eigeninitiative
- Flexibilität
- Durchhaltevermögen
- Gefühlsbewältigung
- Kritisches Denken
- Kreatives Denken
- Entscheidungsfähigkeit
- Angst- und Stressbewältigung

Soziale Kompetenzen

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Beziehungsfähigkeit
- Respekt und Toleranz

Lebenskompetenzen "Life Skills"

"Life skills" sind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich Jugendliche aneignen müssen, um die Anforderungen des täglichen Lebens in einer Gemeinschaft erfolgreich bewältigen sowie ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung selbst bestimmen zu können.

"**Life** skills" in der **Schule**?

Lebenskompetenzen als Schlüssel zur Zukunft
Nur durch die systematische Vermittlung von "life skills" kann Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit der zunehmend komplexen Arbeitswelt und Gesellschaft konstruktiv und empathisch auseinanderzusetzen.
Nachhaltigkeit
Soziales Bewusstsein und Lebenskompetenzen entstehen nicht von selbst, sondern müssen nachhaltig geschult werden.
"Was ich in der 5. Klasse im sozialen Lernen investiere, wird sich in den Folgejahren auszahlen."
Inklusion
Die Schüler lernen die zunehmende Heterogenität der Klassen als Grundlage unserer vielfältigen Gesellschaft kennen und nicht als ihre soziale Bürde.
gestiegene Anforderungen
Sie werden auch als "21st Century Skills" bezeichnet, weil sie im Zeitalter der Digitalisierung, Globalisierung und rasanten Inovationsabfolge in Ökonomie und Gesellschaft mehr denn je über Erfolg und Misserfolg entscheiden.
Demokratie lernen
Die zunehmende Politikabstinenz heutiger Jugendlicher stellt eine Gefahr gesellschaftlicher Voraussetzungen der Demokratie dar.
Diesem Problem ist nur durch eine systematische Schulung von Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, kritischem Denken und Entscheidungsfähigkeit zu begegnen.
Gewalt- und Suchtprävention
Die WHO und UNESCO erachten schulische Life-skills-Programme als effektivste Methode der Prävention selbst- und fremdschädigenden Verhaltens bis hin zu politischem und religiösem Extremismus.
Lernerfolge sichern
Eine sichere Lernumgebung ohne Ablehnung und Aggressionen ist Voraussetzung für schulische Lernerfolge. Wissen vergisst man schnell, Gefühle nicht. Wissen, das mit positiven Gefühlen verknüpft ist, bleibt daher umso besser in Erinnerung.
Der Rückgang von Unterrichtsstörungen ist ein positiver Nebenaspekt.

"L

gestiegene Anforderungen

Sie werden auch als **"21st Century Skills"** bezeichnet, weil sie im Zeitalter der Digitalisierung, Globalisierung und rasanten Inovationsabfolge in Ökonomie und Gesellschaft mehr denn je über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Nachhaltigkeit

Soziales Bewusstsein und Lebenskompetenzen entstehen nicht von selbst, sondern müssen **nachhaltig geschult** werden.

"Was ich in der 5. Klasse im sozialen Lernen investiere, wird sich in den Folgejahren auszahlen."

Mögl
sich r
komp
Gese
empa
ausei

ges

Sie we
Skills'
Zeitalt
Globa

Demokratie lernen

Die zunehmende **Politikabstinenz** heutiger Jugendlicher stellt eine Gefahr gesellschaftlicher Voraussetzungen der Demokratie dar.

Diesem Problem ist nur durch eine systematische Schulung von **Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, kritischem Denken und Entscheidungsfähigkeit** zu begegnen.

Lernerfolge sichern

Eine **sichere Lernumgebung** ohne Ablehnung und Aggressionen ist Voraussetzung für schulische Lernerfolge. Wissen vergisst man schnell, Gefühle nicht. Wissen, das mit positiven Gefühlen verknüpft ist, bleibt daher umso besser in Erinnerung.

Der **Rückgang von Unterrichtsstörungen** ist ein positiver Nebenaspekt.

e und
r
den.

n
ung

etzung

Gewalt- und Suchtprävention

Die **WHO** und **UNESCO** erachten schulische Life-skills-Programme als **effektivste Methode der Prävention** selbst- und fremdschädigenden Verhaltens bis hin zu politischem und religiösem Extremismus.

en,

nd

nd

gen

entury

Inklusion

Die Schüler lernen die zunehmende **Heterogenität** der Klassen als **Grundlage** unserer vielfältigen Gesellschaft kennen und nicht als ihre soziale Bürde.

Lebenskompetenzen als Schlüssel zur Zukunft

Nur durch die **systematische Vermittlung** von "life skills" kann Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit der **zunehmend komplexen Arbeitswelt und Gesellschaft** konstruktiv und empathisch auseinanderzusetzen.

Was tun wir?

Methoden
Instrumente
Spendenlauf
Trainingsraum
Projekte
Einschulungstage
Integrative Lerngruppe
Logbuch
Mentorenprogramm
Recyclingprojekt
Das ICH-Buch
Schule gegen Rassismus
etc.
"Patenklassen für IVK"
Teamtrainings
Klassenrat
Sozialer Tag
Das TeamBoard
Inhalte
Tut-Unterricht
• Gruppenentwicklung
• Klassenklima
• Konfliktbewältigung
• Achtsamkeit und Anerkennung
• Angst- und Stressbewältigung
• Classroom-Management
• Medienerziehung
• Gesundheits- u. Ernährungserziehung
• Interaktionsübungen
• Sexualerziehung
• Suchtprävention
Projektwochen
· Jg. 5 "Wir sind Klasse!"
· Jg. 6 "Chatten, surfen, spielen. Aber sicher!"
· Jg. 7 "Keine Macht den Drogen!"
· Jg.8 „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeits-markt“
· Jg. 9 „Just do it! Klimaschutz, Energiesparen und Abfall-vermeidung“
· Jg. 10 "Schule gegen Rassismus"
Projekttage
· Jg. 5 Einschulungstage
· Jg. 5 *Respekttag*
· Jg. 6 Sexualerziehung
· Jg. 7 "Typisch Mädchen, typisch Junge"
· Jg. 7 "Cybermobbing/ Medientag (aufbauend auf ProWo Jg. 6")
· Jg. 8 Suchtprävention (anschließend zur ProWo)
· Jg. 8 "Leben mit Behinderung"

Spendenlauf
Trainingsraum
Projekte
Einschulungstage
Integrative Lerngruppe
Logbuch
Mentorenprogramm
Recyclingprojekt
Das ICH-Buch
Schule gegen Rassismus
etc.
"Patenklassen für IVK"
Teamtrainings
Klassenrat
Sozialer Tag
Das TeamBoard

Inhalte

Tut-Unterricht

- Gruppenentwicklung
- Klassenklima
- Konfliktbewältigung
- Achtsamkeit und Anerkennung
- Angst- und Stressbewältigung
- Classroom-Management
- Medienerziehung
- Gesundheits- u. Ernährungserziehung
- Interaktionsübungen
- Sexualerziehung
- Suchtprävention

Projektwochen

- Jg. 5 "Wir sind *K*lasse!"
- Jg. 6 "Chatten, surfen, spielen. Aber sicher!"
- Jg. 7 "Keine Macht den Drogen!"
- Jg.8 „Selbstbewusst im Leben und fit für den Arbeits-markt“
- Jg. 9 „Just do it! Klimaschutz, Energiesparen und Abfall-vermeidung“
- Jg. 10 "Schule gegen Rassismus"

Projekttage

- Jg. 5 Einschulungstage
- Jg. 5 *Respekttag*
- Jg. 6 Sexualerziehung
- Jg. 7 "Typisch Mädchen, typisch Junge"
- Jg. 7 "Cybermobbing/ Medientag (aufbauend auf ProWo Jg. 6")
- Jg. 8 Suchtprävention (anschließend zur ProWo)
- Jg. 8 "Leben mit Behinderung"

Woran arbeiten wir 2015/16?

Wir = AG soziales Lernen (SHI, KG, WF, FZ)

ZIEL: Ein systematisches Unterrichtskonzept für soziales Lernen !

Lernen mit Kopf, Herz und Hand!

-> soziales Lernen geschieht durch Handlungsorientierung

Klarheit und **Struktur** durch Verankerung im **Schulcurriculum**

Qualitätssicherung durch **Lehrerfortbildungen** und "workshops" (AG-Mitglieder -> Experten -> Jahrgangsteams)

Verbesserte **Identifikation** mit der Schule durch **gemeinschaftliches Erleben von Wirksamkeit.**

Zusätzliche soziale Angebote für problematische Schüler/innen

ZIEL: Ein systematisches Unterrichtskonzept für soziales Lernen !

Lernen mit Kopf, Herz und Hand!

-> soziales Lernen geschieht durch Handlungsorientierung

Klarheit und **Struktur** durch Verankerung im **Schulcurriculum**

Qualitätssicherung durch **Lehrerfortbildungen** und "workshops" (AG-Mitglieder -> Experten -> Jahrgangsteams)

Lernen mit Kopf, Herz und Hand!

-> soziales Lernen geschieht durch Handlungsorientierung

Verbesserte **Identifikation** mit der Schule durch **gemeinschaftliches Erleben von Wirksamkeit.**

Klarheit und **Struktur**
durch Verankerung im
Schulcurriculum

Zusätzliche soziale Angebote für problematische Schüler/innen

Qualitätssicherung durch **Lehrerfortbildungen** und "workshops" (AG-Mitglieder -> Experten -> Jahrgangsteams)

Was kriegen wir?

Ein **ganzheitliches Unterrichtskonzept:**

Systematische Schulung von "Life Skills" nach "Erwachsen werden" (LIONS QUEST)

-> Teamfortbildung "Neu 5"

-> Umsetzung

-> Evaluation

Und dann?

Perspektive

Weiterentwicklung bestehender sozialer Lernstrukturen

- Einrichtung sowie räumliche und materielle Ausstattung **"Raum soziales Lernen"**
- Aufarbeitung bestehenden Unterrichtsmaterials für **Projekttage und -wochen** sowie **methodischer Instrumente** mit sozialem Lernbezug
- Prüfung **additiver Lernangebote für verhaltensproblematische Schüler**